

■ Bachelor-Studium

**Vorstellung der Profildächer aus den
betriebswirtschaftlichen Instituten**





Bachelor-Studium im Überblick

Bachelor-Studium: sechs Semester			
Profilstudium	Bachlorarbeit		
	Profilfach	Profilfach	Profilfach
	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre		Allgemeine Volkswirtschaftslehre
Grundstudium	Rechtswissenschaft und Sozialwissenschaft		
	Betriebswirtschaftslehre		Volkswirtschaftslehre
	Methodische Grundlagen: Quantitative Methoden, Wirtschaftsinformatik		



■ Profilfächer der betriebswirtschaftlichen Institute

- Marktorientiertes Management
- Service Management
- Versicherungsmanagement
- Interne Managementfunktionen
- Supply Chain Management
- Information Systems
- Rechnungswesen
- Banking and Finance

**betriebswirtschaftliche
Profilfächer**

- Steuerlehre
- Risk Management
- International Business and Economics

**ökonomisch-integrative
Profilfächer**



■ Profilfächer der betriebswirtschaftlichen Institute

- Marktorientiertes Management
- Service Management
- Versicherungsmanagement
- Interne Managementfunktionen
- Supply Chain Management
- Information Systems
- Rechnungswesen
- Banking and Finance

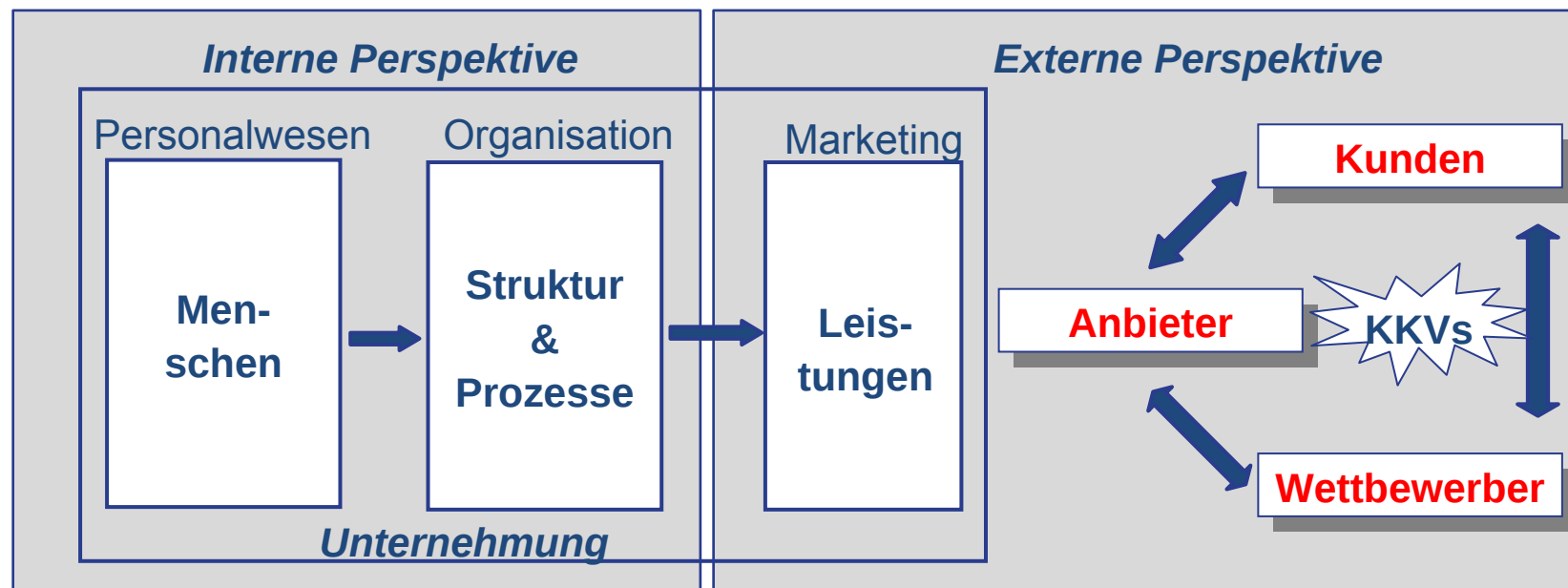
**betriebswirtschaftliche
Profilfächer**

- Steuerlehre
- Risk Management
- International Business and Economics

**ökonomisch-integrative
Profilfächer**

Marktorientiertes Management

Worum geht es?



- Aufgabe des Marktorientierten Managements: Unternehmung nach *innen* und *außen* mit Hilfe von Marktmechanismen zu steuern
- Die *interne Perspektive* bezieht sich auf die Ausrichtung der Führungssysteme, hier insbesondere auf das Organisations- und Personalmanagementsystem. Die *externe Perspektive* bezeichnet das Ausmaß in dem die Leistungen des Unternehmens den Kundenbedürfnissen und den Wettbewerbserfordernissen entsprechen.



Marktorientiertes Management

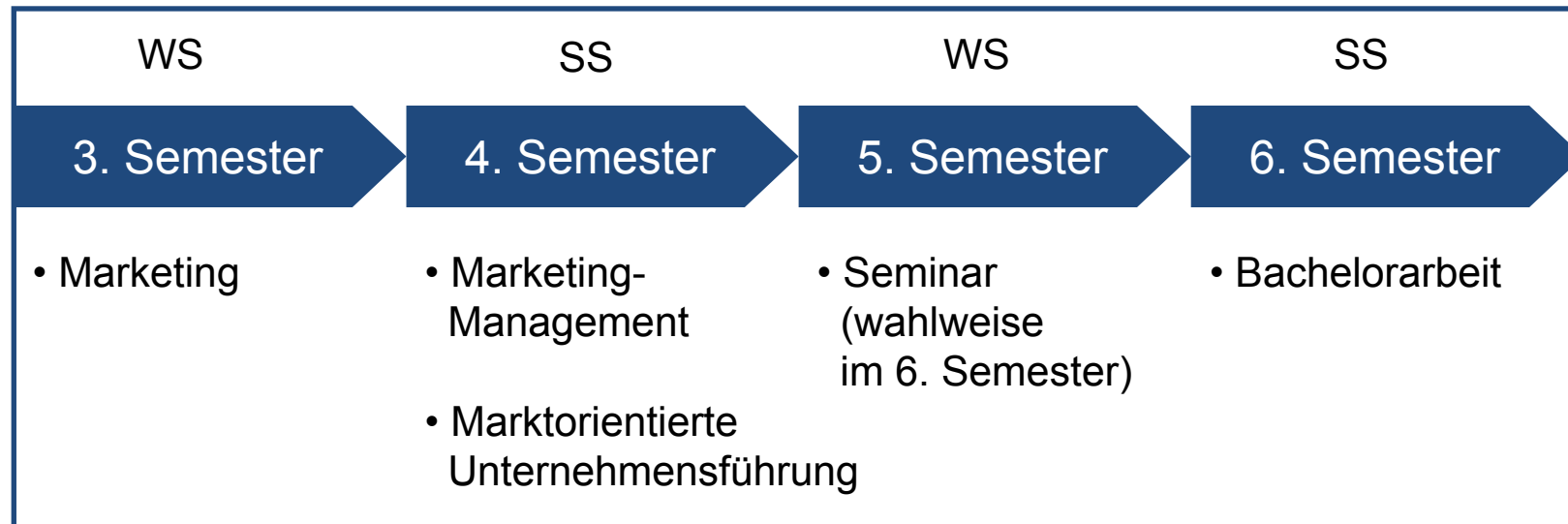
Inhalte des Studiums

Bachelor-Profilfach „Marktorientiertes Management“	
Marktorientierte Unternehmensführung	Grundlagenmodul
Marketing-Management	Aufbaumodul
Seminar	Seminarmodul



Marktorientiertes Management

Studienaufbau des Profulfachs



Marktorientiertes Management

Berufsorientierung – Was kann ich damit werden?



- Unternehmensberater,
- Produktmanager,
- Assistent der Geschäftsführung, beispielsweise mittelständischer Unternehmen,
- Business Development- oder Strategie-Abteilung,
- Marketing-Abteilung,
- Personalabteilung,
- Werbeagentur,
- Vertriebsmitarbeiter,
- Marktforschungsinstitute,
- selbstständiger Unternehmer,
- Student des Hohenheimer Master in Management,
-

Marktorientiertes Management

Beteiligte Lehrstühle



Prof. Dr. Markus Voeth (Profilfachverantwortlicher)
Lehrstuhl für Marketing I 570 A
Schloss Osthof Ost
D-70593 Stuttgart
Tel.: 0711/459-22925 (Skr.)
Fax.: 0711/459-23718
E-mail: marketing@uni-hohenheim.de
Homepage: www.marketing.uni-hohenheim.de



Prof. Dr. Marion Büttgen
Lehrstuhl für Unternehmensführung 570 B
Schloss Osthof Ost
D-70593 Stuttgart
Tel.: 0711/459-22908 (Skr.)
Fax.: 0711/459-23288
E-mail: un-fuehrung@uni-hohenheim.de
Homepage: www.unternehmensfuehrung.uni-hohenheim.de



■ Profilfächer der betriebswirtschaftlichen Institute

- Marktorientiertes Management
- **Service Management**
- Versicherungsmanagement
- Interne Managementfunktionen
- Supply Chain Management
- Information Systems
- Rechnungswesen
- Banking and Finance

**betriebswirtschaftliche
Profilfächer**

- Steuerlehre
- Risk Management
- International Business and Economics

**ökonomisch-integrative
Profilfächer**



Service Management

Worum geht es?

- Diskussionen über „**Service-Wüste**“ und „**Service-Oase**“ zeigen schlagwortartig auf, dass viele Unternehmen einen Nachholbedarf im professionellen Service Management haben.
- Die **hohe Wettbewerbsintensität** zwingt sowohl Anbieter von Dienstleistungen als auch von Sachgütern, die zunehmend neben ihren eigentlichen Produkten über zusätzliche Serviceleistungen konkurrieren, sich **durch ein professionelles Service Management zu profilieren**.
- Das Service Management steht dabei vor der Aufgabe, auf der Grundlage der **charakteristischen Besonderheiten** des jeweiligen Dienstleistungsangebots über die Gewinnung der relevanten Marktinformationen, die Marktbearbeitungsstrategien, das Qualitätsmanagement, den Einsatz von Marketinginstrumenten, die Überwindung von Implementierungsbarrieren u. a. zu entscheiden.
- Dies verlangt ein **hohes Maß an konzeptioneller und kreativer Arbeit**, um den Markterfolg zu gewährleisten.



Service Management

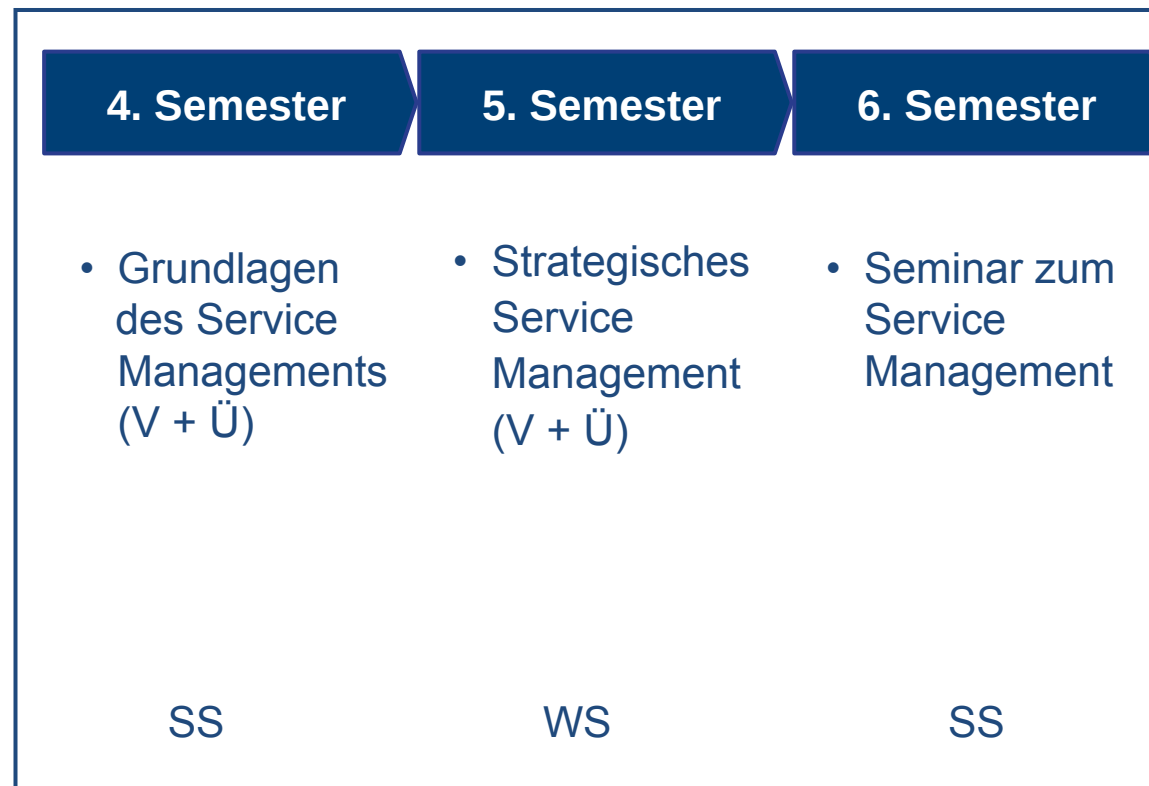
Inhalte des Profulfachs:

Bachelor-Profulfach Service Management	
Grundlagen des Service Managements	Grundlagenmodul
Strategisches Service Management	Aufbaumodul
Seminar zum Service Management	Seminarmodul



Service Management

Studienaufbau des Profulfachs





Service Management

Was kann ich damit werden? – Berufliche Qualifikation für...

- Marketingmanager
- Produktmanager
- Qualitätsmanager
- Unternehmensberater
- ...



Service Management

Verantwortlicher Lehrstuhl (Profilverantwortlicher)

Prof. Dr. Karsten Hadwich
Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement (570 D)
Institut für Marketing & Management
Universität Hohenheim

Wollgrasweg 23
D-70599 Stuttgart
Tel.: 0711/459-24461
Fax.: 0711/459-24462
E-mail: karsten.hadwich@uni-hohenheim.de
Homepage: www.dlm.uni-hohenheim.de



■ Profilfächer der betriebswirtschaftlichen Institute

- Marktorientiertes Management
- Service Management
- **Versicherungsmanagement**
- Interne Managementfunktionen
- Supply Chain Management
- Information Systems
- Rechnungswesen
- Banking and Finance

**betriebswirtschaftliche
Profilfächer**

- Steuerlehre
- Risk Management
- International Business and Economics

**ökonomisch-integrative
Profilfächer**

Versicherungsmanagement

Inhalte des Profulfachs:

- Grundlagen der Risikotheorie und Versicherungstechnik
 - Warum Versicherung?
 - Was kann versichert werden?
 - Wie sollte Versicherungsschutz ausgestaltet werden?
- Zentrale Bereiche von Versicherungsunternehmen u.a.
 - Produktpolitik, Marketing und Vertrieb
 - Versicherungsbilanzierung und Risikomanagement (Solvency II, MaRisk)
 - Regulierung von Versicherungsunternehmen
- Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft
 - Seminare zu aktuellen Themen und Gäste aus der Praxis





Versicherungsmanagement

Struktur des Profulfachs:

empfohl. Sem.	Modul	Art	Modulabschluss	SWS	Leistungspunkte	
	Lehrveranstaltung		Verbindlichkeit		SL	PL
4.	Grundlagenmodul					
	Risiko und Versicherung	Vorlesung	Klausur/Pflicht	2 SWS		6 EP
	Übung zu Risiko und Versicherung	Übung	Übungsleistung/Pflicht	1 SWS		
5.	Aufbaumodul					
	Grundzüge des Versicherungsmanagements	Vorlesung	Klausur/Pflicht	2 SWS	6 EP	
	Übung zu Grundzüge des Versicherungsmanagements	Übung	Übungsleistung/Pflicht	1 SWS		
5.	Seminarmodul					
	Seminar zum Versicherungsmanagement		Hausarbeit ,Referat, Klausur/ Pflicht	2 SWS	6 EP	
Summe:				8 SWS	12 EP	6 EP



Versicherungsmanagement

Berufsorientierung – Was kann ich damit werden?

- Mitarbeiter in einem Versicherungs- oder Finanzdienstleistungsunternehmen
 - Versicherungsstandort Stuttgart (z.B. W&W-, Sparkassen-, WGV- und Stuttgarter-Versicherung,...)
 - weitere Standorte z.B. München, Köln, London, ...
- Finanzberater
- Unternehmensberater
- Student(in) des Hohenheimer Master in Management
-

Versicherungsmanagement

Kontakt

Professor Dr. Jörg Schiller

Universität Hohenheim

Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft und Sozialsysteme (530 C)

Fruwirthstr. 48

70599 Stuttgart

E-Mail: insurance@uni-hohenheim.de

Internet: www.insurance.uni-hohenheim.de

Tel.: **0711 – 459 22863**

Fax: **0711 – 459 23953**





■ Profilfächer der betriebswirtschaftlichen Institute

- Marktorientiertes Management
- Service Management
- Versicherungsmanagement
- **Interne Managementfunktionen**
- Supply Chain Management
- Information Systems
- Rechnungswesen
- Banking and Finance

**betriebswirtschaftliche
Profilfächer**

- Steuerlehre
- Risk Management
- International Business and Economics

**ökonomisch-integrative
Profilfächer**



Interne Managementfunktionen

Studienziel des Profulfachs:

Wissenschaftlich fundierte anwendungsbezogene Kenntnisse über

- die Gestaltung zentraler interner Kernbereiche, insbesondere der zahlenorientierten Unternehmensführung
- ausgewählte Instrumente der quantitativ basierten Unternehmensführung
- Strategien zieladäquater Integration der Unternehmensentwicklung in die Führungsstrukturen



Interne Managementfunktionen

Inhalte des Profulfachs:

- Aufgaben des Controlling
- ausgewählte (quantitative) Controlling-Instrumente
- Planungsinstrumente, insbesondere zum Projektmanagement
- interne Führungsgestaltung bei Unternehmungswachstum
- Grundlagen des Risikomanagements
- Auswirkung von Shareholder- und Stakeholder-Zielen in der internen Führungsstruktur



Interne Managementfunktionen

Profilfach-Verantwortlicher: Professor Dr. Ernst Troßmann:

Beteiligte Lehrstühle

- Lehrstuhl Controlling:
Professor Dr. Ernst Troßmann
- Lehrstuhl Industriebetriebslehre:
Professor Dr. Walter Habenicht
- Lehrstuhl Entrepreneurship:
N. N.
- Lehrstuhl Umweltmanagement:
Professor Dr. Werner F. Schulz
- Lehrstuhl Risikomanagement und Derivate
Professor Dr. Christian Koziol



Interne Managementfunktionen: Studienplan

empf. Sem.	Modul	Art der Ver- anstaltung	Modul- abschluss Verbind- lichkeit	SWS	Leistungspunkte	
	Lehrveranstaltung				Studien- leistung	Prüfungs- leistung
	• <i>Modul Internes Management I:</i>		<i>Prüfungs- klausur</i>			
4.	Controlling als interne Managementfunktion (Troßmann)	Vorlesung mit Übung	Pflicht	2		6 EP
	• <i>Modul Internes Management II:</i>		<i>Klausuren</i>			
5.	Projektmanagement (Habenicht)	Vorlesung mit Übung	Pflicht	2	} 6 EP	
5.	Corporate Entrepreneurship: Internes Unternehmertum (N.N.)	Vorlesung	Wahlpflicht (1 aus 3)	} 2		
5.	Internes Wachstum (Schulz)	Vorlesung	Wahlpflicht (1 aus 3)			
5.	Risikomanagement und Derivate (Koziol)	Vorlesung mit Übung	Wahlpflicht (1 aus 3)			
5./6.	• <i>Seminarmodul:</i>					
	Seminar zum internen Management	Seminar		2	6 EP	
Summe:				8 SWS	12 EP	6 EP



Interne Managementfunktionen

Was kann ich damit werden? – Berufliche Qualifikation für...

⇒ Controlling-Bereiche

⇒ Planungsstäbe

⇒ Projektbetreuung

⇒ (internes) Consulting



Interne Managementfunktionen

Kombinationen mit anderen Profilfächern:

- Ergänzung durch andere Managementfunktionen, wie Rechnungswesen / Information Systems / . . .
⇒ Fachstab
- Spezialisierung für bestimmte Anwendungsfelder, wie Marktorientiertes Management / Supply Chain Management / Banking and Finance / . . .
⇒ Linienfunktion im Teilbereich
- Bei Wahl nicht-betriebswirtschaftlicher Profilfächer zur Komplettierung um betriebswirtschaftliches Methodenwissen



■ Profilfächer der betriebswirtschaftlichen Institute

- Marktorientiertes Management
- Service Management
- Versicherungsmanagement
- Interne Managementfunktionen
- **Supply Chain Management**
- Information Systems
- Rechnungswesen
- Banking and Finance

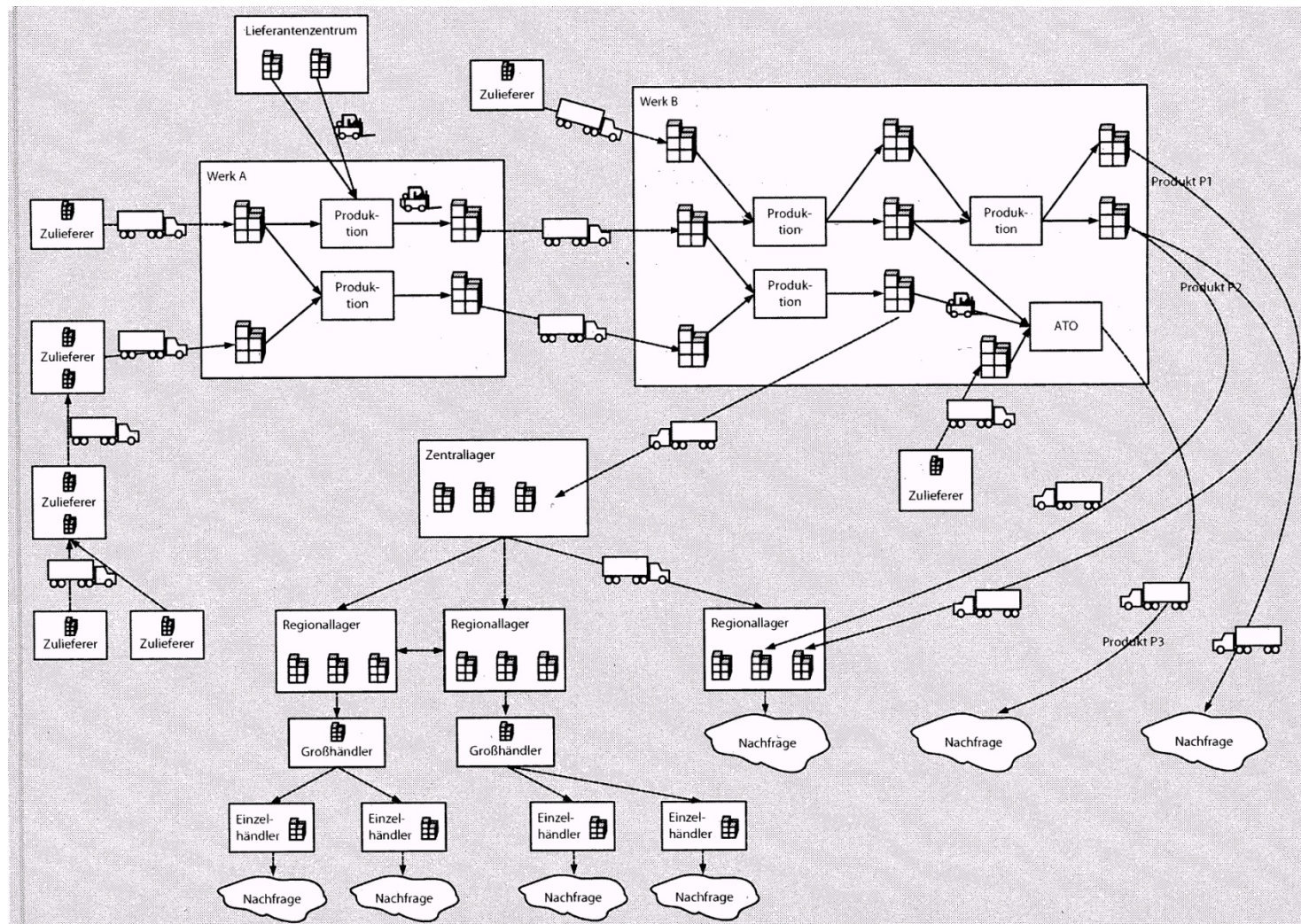
**betriebswirtschaftliche
Profilfächer**

- Steuerlehre
- Risk Management
- International Business and Economics

**ökonomisch-integrative
Profilfächer**

Supply Chain Management

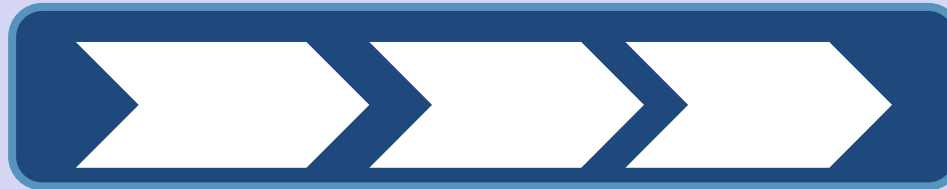
Worum geht es?



Supply Chain Management

Worum geht es, Studienaufbau?

Supply Chain (SC)



Grundlagen der SC Planung (Meyr)

Datenmanagement (Schoop)

SC Management (Meyr)



Supply Chain Management

Inhalte und Studienaufbau

Bachelor-Profilfach „Supply Chain Management“		
Grundlagen der SC Planung (Meyr, Vorlesung+Übung) • Beschaffungsplanung • Produktionsplanung • Transportplanung • Planungsintegration	Datenmanagement (Schoop, Vorlesung+Übung) • Datenmodellierung • Data Warehouse • Data Mining	Basismethoden (4. Semester, SS)
Supply Chain Management (Meyr, Vorlesung+Übung) • Unsicherheit und Information • Koordination und Kooperation • Variantenmanagement • moderne Logistik-konzepte		Supply Chain Management (5. Semester, WS)
Anwendungen im Supply Chain Management Anwendung quantitativer Methoden im SCM		Seminar (6. Semester, SS, Block)



Supply Chain Management

Berufsorientierung – Was kann ich damit werden?

Mögliche Berufsfelder:

- Supply Chain Manager(in)
- Logistik, Produktionsplanung, Materialwirtschaft
- Produkt-Management
- Anwender(in) oder Berater(in) in den Bereichen Supply Chain Management, Supply Chain Planung, Advanced Planning Systeme, Enterprise Resource Planning Systeme
- IT-Beratung
- Informationsmanagement
- Student des Hohenheimer Master in Management
(*Interorganisational Management & Performance*)
-



Supply Chain Management

Beteiligte Lehrstühle

Prof. Dr. Herbert Meyr (Profilfachverantwortlicher)
Lehrstuhl für Supply Chain Management (580 C)

besetzt ab SS 2011

Prof. Dr. Walter Habenicht (bzw. Nachfolge)
Lehrstuhl für Industriebetriebslehre (580 B)

Schloss Osthof Nord

D-70593 Stuttgart

Tel.: 0711/459-22587 (Skr.)

Fax.: 0711/459-23232

E-mail: ibl@uni-hohenheim.de

Homepage: www.ibl.uni-hohenheim.de

Prof. Dr. Mareike Schoop
Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik I (580 A)

Schloss Osthof Nord

D-70593 Stuttgart

Tel.: 0711/459-23345 (Skr.)

Fax.: 0711/459-23145

E-mail: office@wi1.uni-hohenheim.de

Homepage: www.wi1.uni-hohenheim.de



Supply Chain Management

(vorläufiger) Vorlesungsaufbau „Grundlagen der Supply Chain Planung“

1. Einführung

- 1.1. Grundlegende Begriffe
- 1.2. Produktions- und Supply-Chain-Typen
- 1.3. Modellbildung und Planung
- 1.4. Überblick über die Vorlesung

2. Strategische (und taktische) Planung

- 2.1. Grundlagen
- 2.2. Ausgewählte strategische Konzepte
- 2.3. Gestaltung von Produktionssystemen
- 2.4. Gestaltung von Supply Chains

3. Mittelfristig-operative SC Planung

- 3.1. Prognose der Nachfrage
- 3.2. (Haupt-) Produktionsprogrammplanung
- 3.3. Master Planning von Supply Chains

4. Kurzfristig-operative Planung

- 4.1. Bedarfsrechnung
- 4.2. Losgrößenplanung
- 4.3. Auftragsfreigabe und –steuerung
- 4.4. Disposition von Beständen



Supply Chain Management

(vorläufiger) Vorlesungsaufbau „Grundlagen der Supply Chain Planung“

Historie und Einführung	Supply Chains	Grundlagen
Der Wert von Information	Beziehungen zwischen Partnern in der Supply Chain	Erfolgsfaktoren
Variantenmanagement: • Durchlaufzeiten • Postponement • Produktdesign		Erfolgsfaktoren
Logistikkonzepte: • Quick Response • Efficient Consumer Response, Vendor Managed Inventory • Reverse Logistics	(Logistikplanung: Supply Chain Planning und Advanced Planning Systeme)	Umsetzung



■ Profilfächer der betriebswirtschaftlichen Institute

- Marktorientiertes Management
- Service Management
- Versicherungsmanagement
- Interne Managementfunktionen
- Supply Chain Management
- **Information Systems**
- Rechnungswesen
- Banking and Finance

**betriebswirtschaftliche
Profilfächer**

- Steuerlehre
- Risk Management
- International Business and Economics

**ökonomisch-integrative
Profilfächer**

Information Systems

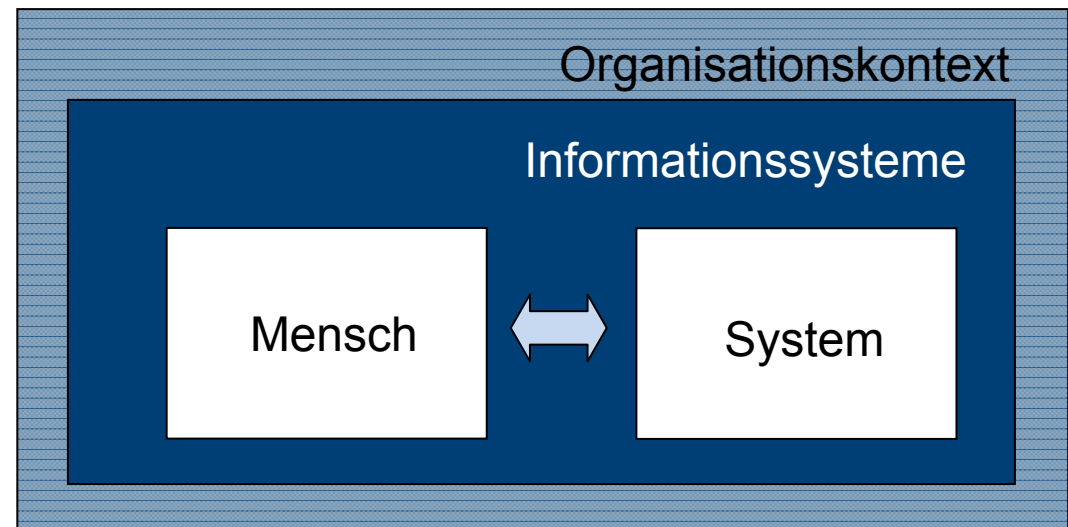
Worum geht es?

Ziele

- IT-Management
- Zusammenspiel IT und Organisation
- Modellierung und Konzeption
- Projektmanagement

Voraussetzungen

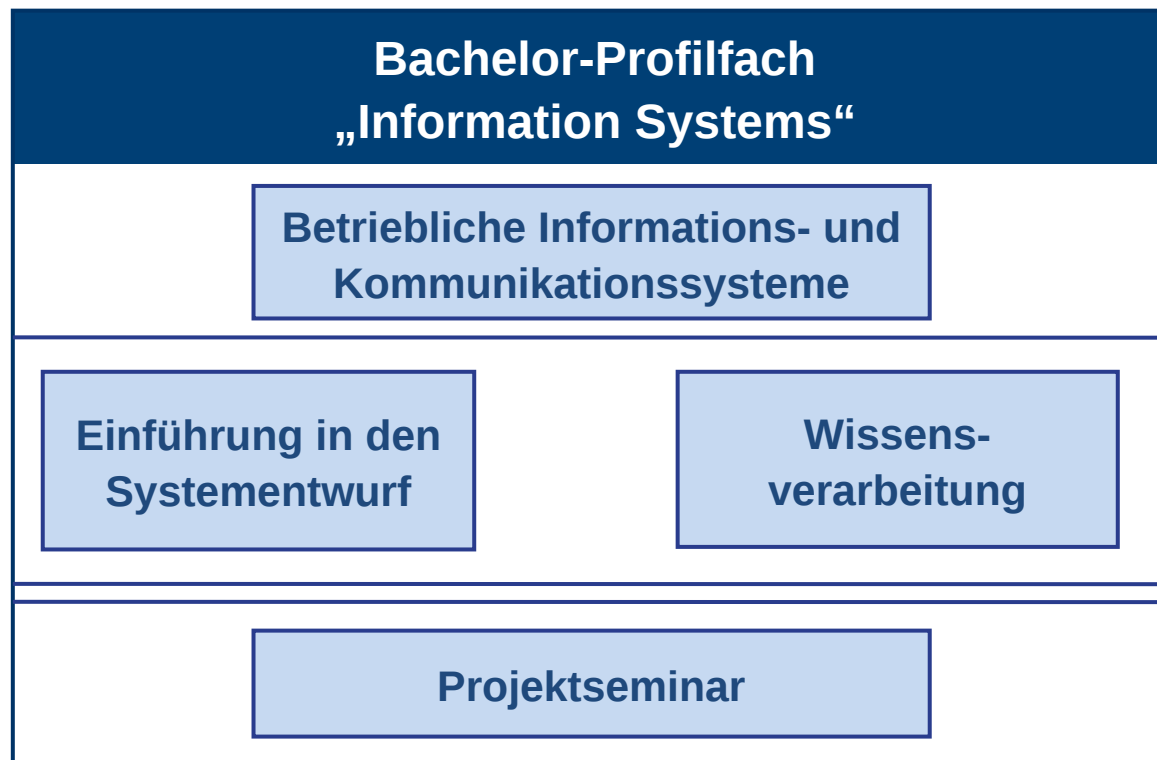
- Keine Scheu vor Computern
- **Programmierkenntnisse sind nicht erforderlich!**





Information Systems

Inhalte des Studiums





Information Systems

Studienaufbau des Profulfachs

4. Semester

- Betriebliche Informations- und Kommunikationssysteme (SS, Schoop)
- Case Study: International Negotiation Study (SS, Schoop)

5. Semester

WAHL EINER VERANSTALTUNG

- Einführung in den Systementwurf (WS, Schoop)
- Wissensverarbeitung (WS, Kirn)

6./5. Semester

- Seminar Information Systems (Schoop o. Kirn)
- Projekt Information Systems (Schoop o. Kirn)

Information Systems

Berufsorientierung – Was kann ich damit werden?



**„Die Integration von IT und Geschäft ist eine der wichtigsten Quellen für Innovation und im 21. Jahrhundert [..]
Wirtschaftsinformatiker sind prädestiniert für diese Aufgabe, da sie in beiden Welten - sowohl in der BWL als auch in der Informatik – zu Hause sind.“**

Matthias K. Hartmann,
Geschäftsführer IBM Deutschland GmbH
General Manager IBM Global Business Services Germany

- Unternehmensberater
- IT-Berater
- IT-Projektmanager
- IT-Abteilungsleiter
- Systemanalytiker
- Informationsmanagement
- Chief Technology Officer (CTO)
- Chief Information Officer (CIO)
- Student(in) des Hohenheimer Master in Management
-



Information Systems

Beteiligte Lehrstühle

Prof. Dr. Mareike Schoop (Profilfachverantwortliche)
Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik I
Schloss Osthof Nord
D-70593 Stuttgart
Tel.: 0711/459-23345 (Skr.)
Fax.: 0711/459-23145
E-mail: office@wi1.uni-hohenheim.de
Homepage: www.wi1.uni-hohenheim.de

Prof. Dr. Stefan Kirn
Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik II
Schwerzstr.
D-70593 Stuttgart
Tel.: 0711/459-24025 (Skr.)
Fax.: 0711/459-22961
E-mail: wi2office@uni-hohenheim.de
Homepage: www.wi2.uni-hohenheim.de

Studienberatung:

Herr Alexander Dannenmann
Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik I
E-mail: Alexander.Dannenmann@wi1.uni-hohenheim.de



■ Weitere Informationen des Profulfachs Information Systems

HERZLICHE EINLADUNG

- zu einer genaueren Vorstellung der Inhalte des Profulfachs mit
- Austausch mit jetzigen Vertiefern,
- Austausch mit neuen Vertiefern und
- Austausch mit Mitarbeitern und Professorin.

**Termin wird ab Mitte März auf der Webseite
des Lehrstuhls bekannt gegeben!**



■ Profilfächer der betriebswirtschaftlichen Institute

- Marktorientiertes Management
- Service Management
- Versicherungsmanagement
- Interne Managementfunktionen
- Supply Chain Management
- Information Systems
- **Rechnungswesen**
- Banking and Finance

**betriebswirtschaftliche
Profilfächer**

- Steuerlehre
- Risk Management
- International Business and Economics

**ökonomisch-integrative
Profilfächer**



Rechnungswesen

Worum geht es?

Wollen Sie verstehen, wie sich unternehmerische Sachverhalte in finanzwirtschaftlichen Zahlen ausdrücken?

Möchten Sie wissen, wie die Mega-Fusionen der vergangenen Jahre bilanziell abgebildet wurden und welche bilanziellen Wirkungen sie heute noch haben?

Wollen Sie erfahren, welche Möglichkeiten zur Bilanzpolitik bestehen und was bei den jüngeren Bilanzskandalen von Enron, WorldCom, etc. falsch gelaufen ist?

Fragen Sie sich, warum viele Leute meinen, die deutsche Rechnungslegung sei reformbedürftig oder warum die IFRS schuld an der Finanzkrise sein sollen?

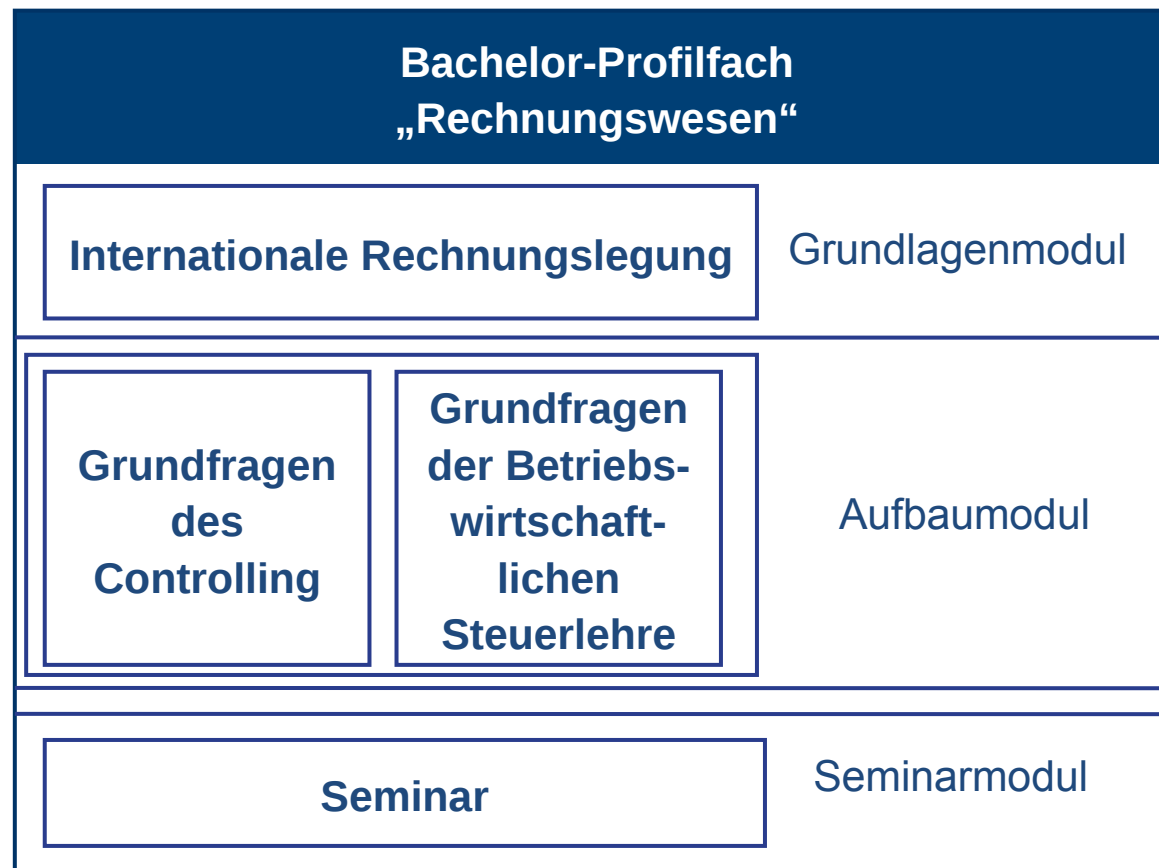
Interessieren Sie sich dafür, eine Steuererklärung auf einem Bierdeckel abzugeben?

Ist Rechnungswesen mehr als „bloße Buchführung“?



Rechnungswesen

Inhalte des Studiums





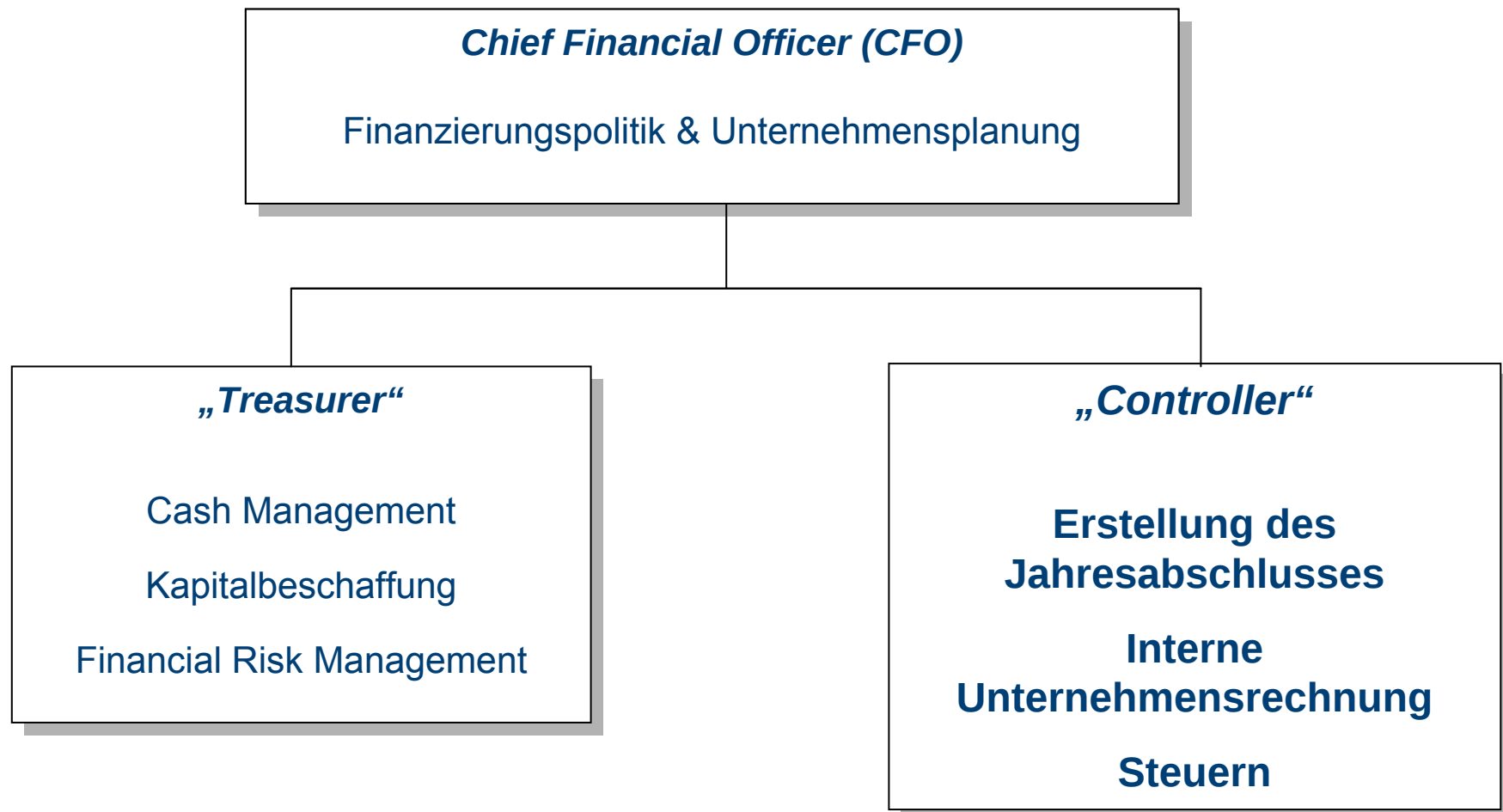
Rechnungswesen

Studienaufbau des Profulfachs

1/2. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
TdR I+II	Internationale Rechnungslegung	- Grundfragen des Controlling - Grundfragen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre - Seminar (alt.)	- Seminar (alt.) - Bachelorarbeit
WS	SS	WS	SS

Rechnungswesen

Berufsorientierung - Was kann ich damit werden?



Rechnungswesen

Berufsorientierung - Was kann ich damit werden?





Rechnungswesen

Beteiligte Lehrstühle

Prof. Dr. Dirk Hachmeister (Profilfachverantwortlicher)
Lehrstuhl für Rechnungswesen und Finanzierung 510 A
Schloss Osthof Ost
D-70593 Stuttgart
Tel.: 0711/459-22913 (Skr.)
Fax.: 0711/459-22721
E-mail: accounting@uni-hohenheim.de
Homepage: www.accounting.uni-hohenheim.de

Prof. Dr. Ernst Troßmann
Lehrstuhl für Controlling 510 C
Schloss Osthof Nord
D-70593 Stuttgart
Tel.: 0711/459-23415 (Skr.)
Fax.: 0711/459-23719
E-mail: control@uni-hohenheim.de
Homepage: www.controlling.uni-hohenheim.de

Prof. Dr. Holger Kahle
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
und Prüfungswesen 510 B
Schloss Osthof Ost
D-70593 Stuttgart
Tel.: 0711/459-22905 (Skr.)
Fax.: 0711/459-22907
E-mail: tax@uni-hohenheim.de
Homepage: www.tax.uni-hohenheim.de



■ Profilfächer der betriebswirtschaftlichen Institute

- Marktorientiertes Management
- Service Management
- Versicherungsmanagement
- Interne Managementfunktionen
- Supply Chain Management
- Information Systems
- Rechnungswesen
- Banking and Finance

**betriebswirtschaftliche
Profilfächer**

- **Steuerlehre**
- Risk Management
- International Business and Economics

**ökonomisch-integrative
Profilfächer**



Steuerlehre

Worum geht es?

Steuerlehre

Finanzwissenschaftliche Steuerlehre (VWL)

- **Allgemeine Einführung:** Prinzipien der Besteuerung, Steuerarten, Tarife, dt. Steuersystem,...
- **Steuerlastverteilung**
Bsp: Können Firmen U-Steuern auf Konsumenten oder Arbeitnehmer überwälzen?
- **Anreizwirkungen der Besteuerung**
Bsp.: Wie wirken U-Steuern auf Investition & Finanzierung? Wie wirkt EK-Steuer auf Arbeitsangebot und Steuerhinterziehung?
- **Design eines optimalen Steuersystems**
- **Anwendungen - Bsp.: Sollten wir...**
 - 1) ... eine Tobin-Tax einführen?
 - 2) ... multinationale U auf EU Ebene besteuern?
 - 3) ... die Schwarz-Konten-CDs aus LI kaufen?
 - 4) ... das Ehegattensplitting abschaffen?

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (BWL)

- **Steuerwirkungslehre:**
Analyse des Einflusses der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen.
Bsp.: Wie beeinflusst die Steuerbelastung die Rechtsformwahl der Unternehmen?
- **Steuergestaltungslehre:**
Ableitung von steueroptimalen Entscheidungen.
Bsp.: Ableitung einer steueroptimalen Rechtsform für ein bestimmtes Unternehmen.
- **Normative Betriebswirtschaftliche Steuerlehre:**
Würdigung aktueller steuerrechtlicher Regelungen und von Reformvorschlägen.



Steuerlehre

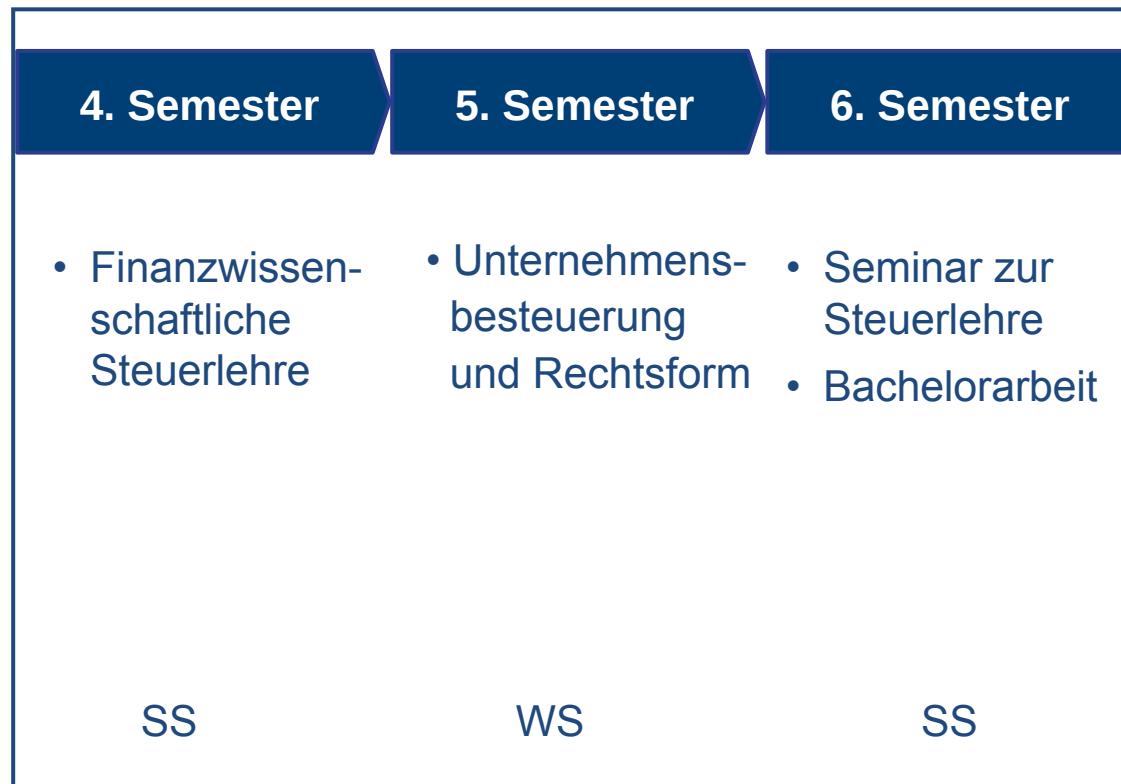
Inhalte des Studiums

Bachelor-Profilfach Steuerlehre	
Finanzwissenschaftliche Steuerlehre	Grundlagenmodul
Unternehmensbesteuerung und Rechtsform	Aufbaumodul
Seminar zur Steuerlehre	Seminarmodul



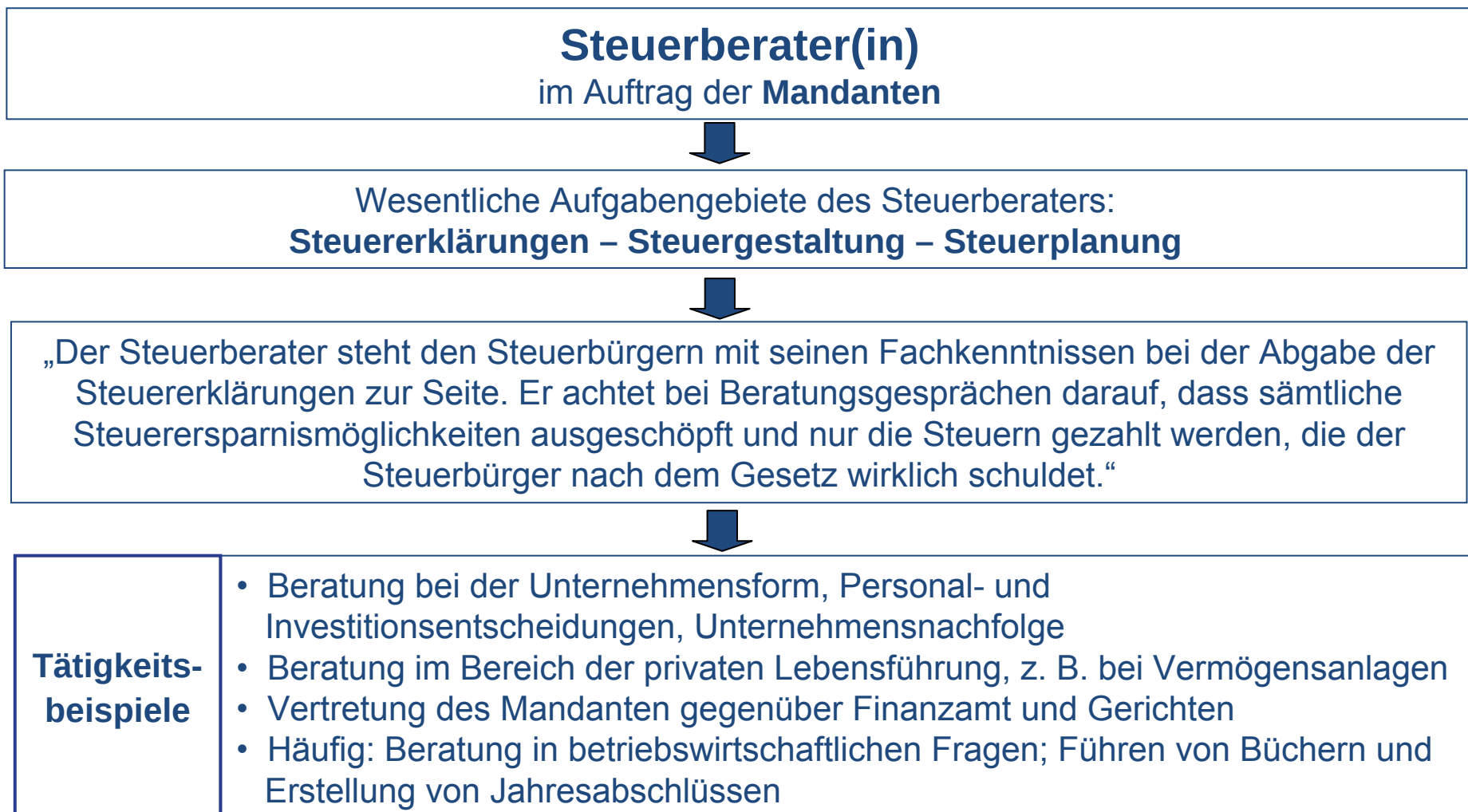
Steuerlehre

Studienaufbau des Profulfachs



Steuerlehre

Berufsorientierung – Was kann ich damit werden?





Steuerlehre

Berufsorientierung – Was kann ich damit werden?

**Referent(in) im Finanzministerium / EU-Kommission /
Internationale Organisationen**



Tätigkeits- beispiele

- Dt. Finanzministerium/EU-Kommission/OECD/Weltbank: Ausarbeitung von Vorschlägen für Steuerreformen in Deutschland bzw. auf Ebene der Europäischen Union; internationale Koordinierung (z.B. Vorgehen gegen Steueroasen)
- Entwicklungshilfeorganisationen (z.B. GTZ): Berater zur Implementierung von Reformen des Steuersystems/Strukturanpassungen mit dem Ziel das Steuerpotenzial von Entwicklungsländern zu erhöhen



Steuerlehre

Beteiligte Lehrstühle

Dr. Nadine Riedel (Profilverantwortliche)
Lehrstuhl für Finanzwissenschaft (520 D)
Schloss-Mittelhof (Ost)
D-70593 Stuttgart
Telefon: (0711) 459-22989
Fax: (0711) 459-23732
E-Mail: fiwi@uni-hohenheim.de
Homepage: www.fiwi.uni-hohenheim.de

Prof. Dr. Holger Kahle
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen (510 B)
Schloss Osthof Ost
D-70593 Stuttgart
Tel.: 0711 / 459 - 22905
Fax: 0711 / 459 - 22907
E-mail: tax@uni-hohenheim.de
Homepage: www.tax.uni-hohenheim.de



■ Profilfächer der betriebswirtschaftlichen Institute

- Marktorientiertes Management
- Service Management
- Versicherungsmanagement
- Interne Managementfunktionen
- Supply Chain Management
- Information Systems
- Rechnungswesen
- Banking and Finance

**betriebswirtschaftliche
Profilfächer**

- Steuerlehre
- Risk Management
- International Business and Economics

**ökonomisch-integrative
Profilfächer**

International Business and Economics

Beteiligte Lehrstühle



Prof. Dr. Alexander Gerybadze (Profilfachverantwortlicher)
Lehrstuhl Internationales Management 570 F
Schloss Osthof Nord
D-70593 Stuttgart
Tel.: 0711/459-23249 (Skr.)
Fax.: 0711/459-23446
E-mail: interman@uni-hohenheim.de
Homepage: www.uni-hohenheim.de/interman



Prof. Gabriel Felbermayr, PhD
Lehrstuhl Außenwirtschaft 520 E
Schloss Museumsflügel
D-70593 Stuttgart
Tel.: 0711/459-23247 (Skr.)
Fax.: 0711/459-23952
E-mail: g.felbermayr@uni-hohenheim.de
Homepage: www.auwi.uni-hohenheim.de



International Business and Economics

Worum geht es? Ziele der Ausbildung

- Auf internationale Karrieren ausgerichtete Managementausbildung
- Wichtigste Führungsaufgaben in internationalen Projekten kennenlernen
- Unternehmerisches Handeln im Makro-Umfeld einordnen (Wachstum, Außenwirtschaft, Währungsmärkte, Rohstoffe)
- BWL-Ausbildung in Verbindung mit Auslandserfahrung und Sprachkompetenz
- Vorbereitung auf Master International Business & Economics



International Business and Economics

Studienaufbau des Profilfachs / Beteiligte Lehrstühle

BWL-Schwerpunkt

International Management
Prof. Gerybadze

- **Multinational Corporations**

(4.Sem. / SS / Vorlesung)

- **International Business Intelligence**

(5.Sem. / WS / Seminar)

VWL-Schwerpunkt

International Economics
Prof. Felbermayr

- **International Economics**

(5.Sem. / WS / Vorlesung)

- **Topics in International Economics**

(5.Sem. / WS / Seminar)



International Business and Economics

Seminar International Business Intelligence

- Erlernen des Umgang mit Daten zu internationalen Märkten, Unternehmen, Wettbewerbskonstellationen
- Kernkompetenz für viele Berufsfelder in Unternehmen und Consulting
- Angestrebt: Zertifizierter Abschluss in Kooperation mit wichtigen Unternehmen
- Zusammenarbeit mit
 - *führenden Strategieberatern*
 - *Global Insight Corp.*
 - *Society for Competitive Intelligence Professionals (SCIP)*



International Business and Economics

Berufsorientierung – Was kann ich damit werden?

- International Business Analyst
 - International Management Consultant
-
- International Marketing / Product Management
 - International Controlling
 - International Sourcing / Supply-Chain Management
-
- Stab Internationaler Konzern / z.B. Strategie
 - Service Unit im Konzern / Shared Service
-
- Staff Position Internationale Organisation
 - Staff Position Non-Governmental Organization (NGO)

International Business and Economics

Parallel zum Studium vor allem Sprachkompetenz / Wirtschaftssprachen entscheidend

- In einer globalisierten Wirtschaft ist Sprachkompetenz ein MUSS
- Englisch verhandlungssicher (Unicert-3-Niveau)
- 2.Fremdsprache aus dem Kreis der Welt-sprachen von Vorteil (z.B. Unicert-2)
- Das Sprachenzentrum bietet ein geziel-tes Sprachprogramm in Begleitung des Profulfachs IBE an
- Im Rahmen des Internationalen Profils können Wirtschaftssprachen als 3.Profurfach gewählt werden





International Business and Economics

Ergänzende Studieninformationen / Coaching

Der Lehrstuhl Internationales Management bietet für international ausgerichtete Studierende ein gezieltes Coaching-Programm an

- Persönliche Sprechstunde zu Fragen, die die Lehrangebote zu International Business & Economics betreffen
- Verzahnung mit Sprachstudium / Wahlblock Wirtschaftssprachen
- Empfehlungen zu Auslandsaufenthalten (Auslandssemester / Praktika)
- Roundtable für interessierte Bachelor-Studierende / Termin Anfang SS / Ankündigung auf Homepage
- Anmeldung persönlich / telefonisch im Lehrstuhlsekretariat / Stichwort: Coaching Bachelor



■ Profilfächer der betriebswirtschaftlichen Institute

- Marktorientiertes Management
- Service Management
- Versicherungsmanagement
- Interne Managementfunktionen
- Supply Chain Management
- Information Systems
- Rechnungswesen
- **Banking and Finance**

**betriebswirtschaftliche
Profilfächer**

- Steuerlehre
- Risk Management
- International Business and Economics

**ökonomisch-integrative
Profilfächer**



■ Banking and Finance

Worum geht es?

Möchten Sie wissen, wie Finanzanalysten bei der Beurteilung von Unternehmen vorgehen und wie auch Sie die wirtschaftliche Lage eines Unternehmens aus dem Jahresabschluss beurteilen können?

Interessieren Sie sich für die Zusammenhänge auf den internationalen Kapitalmärkten und haben Sie sich schon oft gefragt, warum innovative Finanzinstrumente geschaffen und wie sie in den Unternehmen eingesetzt werden?

Fragen Sie sich, warum einerseits alle Welt von Risikoabsicherung mit derivativen Finanzinstrumenten spricht, andererseits Unternehmen immer wieder durch diese Derivate hohe Verluste erleiden?

Hätten Sie gerne die Kenntnisse, um Ihr Vermögensportfolio optimal zu strukturieren?

Ist es am Kapitalmarkt möglich, langfristig überdurchschnittliche Renditen zu erzielen?



Banking and Finance

Inhalte des Studiums

Bachelor-Profilfach „Banking and Finance“	
Corporate Finance	Grundlagenmodul
Bankmanagement	Aufbaumodul
Seminar	Seminarmodul



Banking and Finance

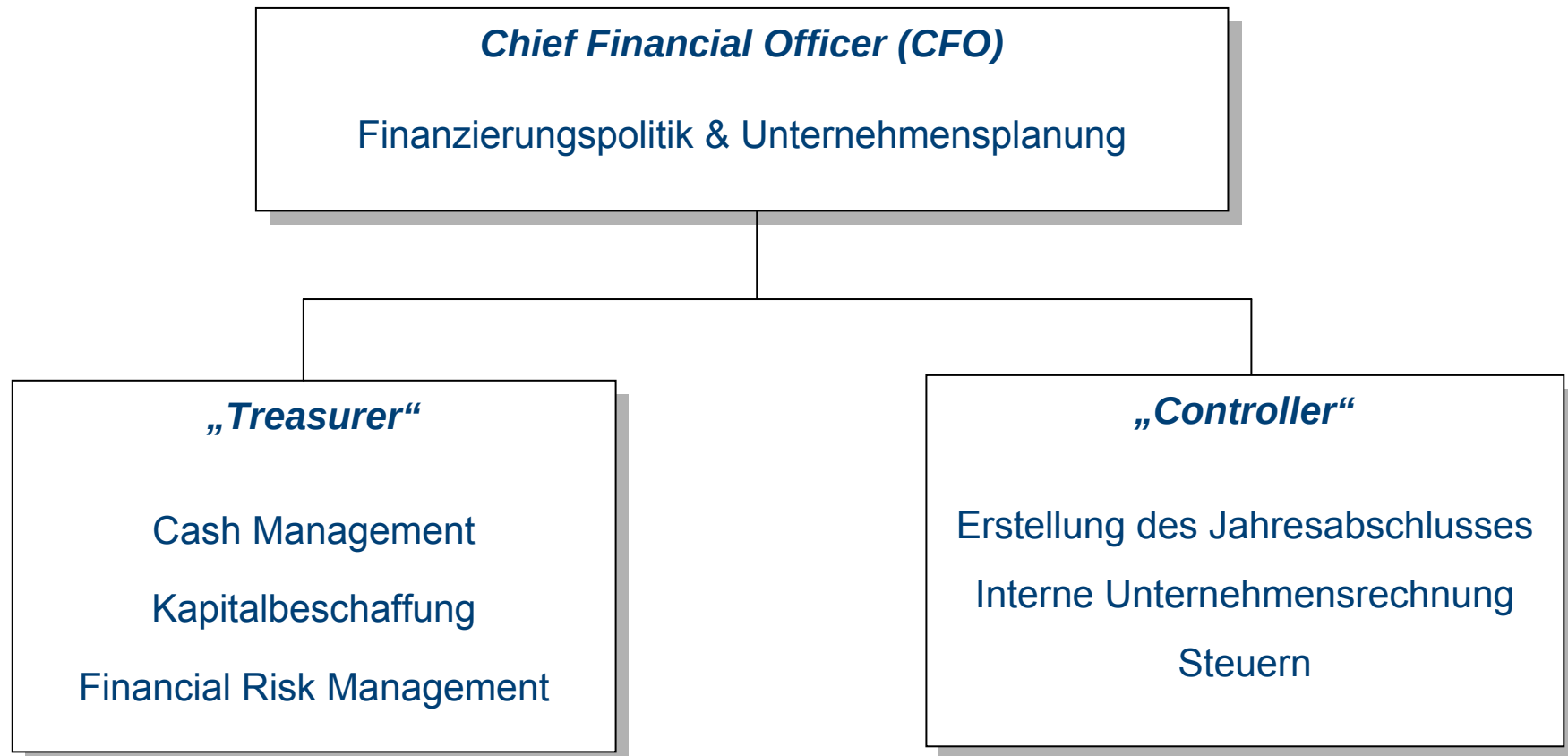
Studienaufbau des Profulfachs

1/2. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
• TdR I+II	• Corporate Finance	• Bank-management	• Seminar • Bachelorarbeit
WS	SS	WS	SS



Banking and Finance

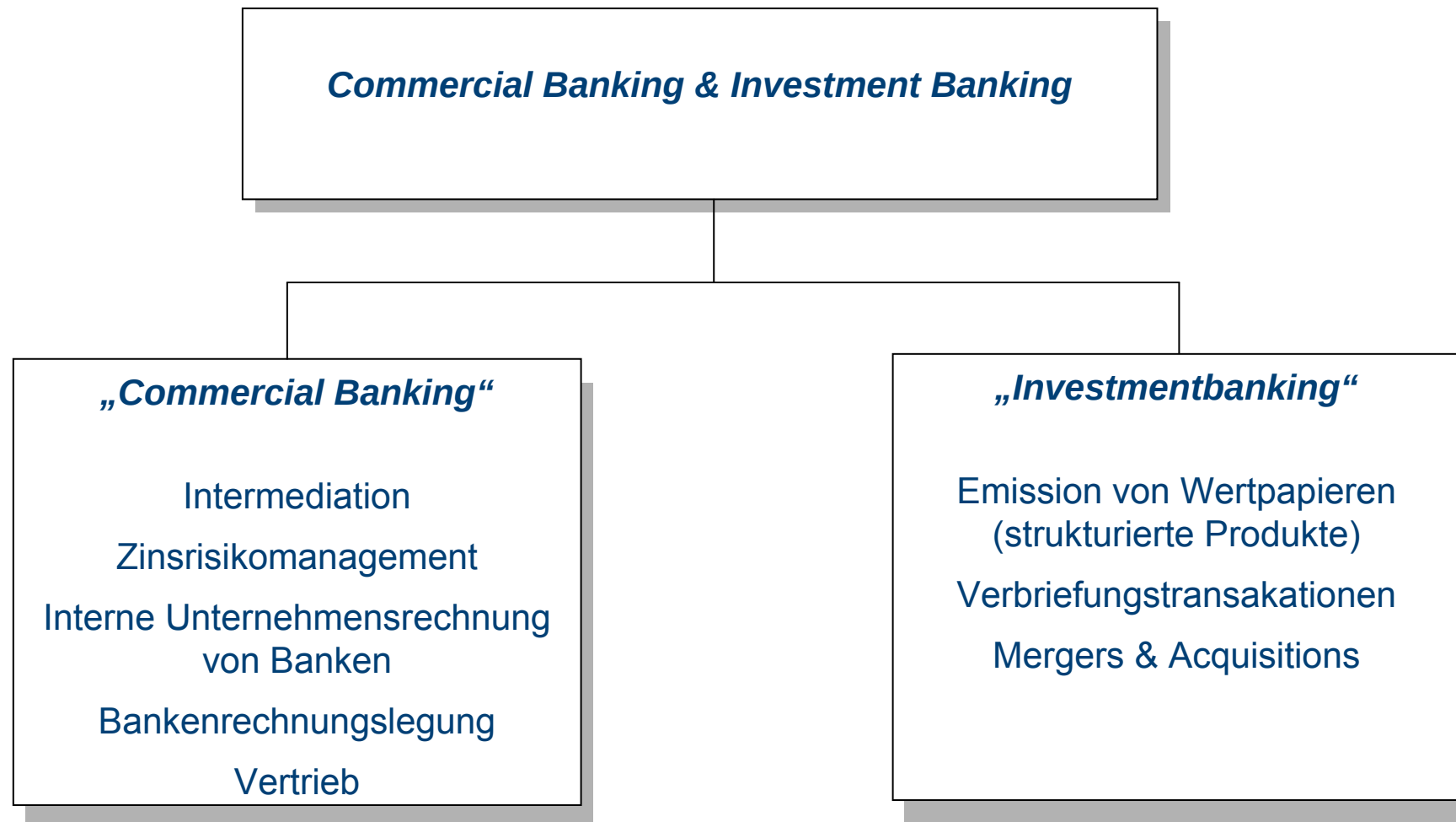
Berufsorientierung - Was kann ich damit werden?





Banking and Finance

Berufsorientierung - Was kann ich damit werden?





Banking and Finance

Beteiligte Lehrstühle

Prof. Dr. Hans-Peter Burghof (Profilfachverantwortlicher)
Lehrstuhl für Bankwirtschaft und Finanzwirtschaft 510 F
Schloss Osthof Nord
D-70593 Stuttgart
Tel.: 0711/459-22901 (Skr.)
Fax.: 0711/459-23448
E-mail: burghof@uni-hohenheim.de
Homepage: www.bank.uni-hohenheim.de

Prof. Dr. Dirk Hachmeister
Lehrstuhl für Rechnungswesen und Finanzierung 510 A
Schloss Osthof Ost
D-70593 Stuttgart
Tel.: 0711/459-22913 (Skr.)
Fax.: 0711/459-22721
E-mail: accounting@uni-hohenheim.de
Homepage: www.accounting.uni-hohenheim.de



Bachelor-Studium im Überblick





Bachelor-Studium im Überblick

Master-Studium: vier Semester

Bachelor-Studium: sechs Semester

Bachelorarbeit

Profilfach

Profilfach

Profilfach

Hohenheimer Management-Master

Rechtswissenschaft und Sozialwissenschaft

Betriebswirtschaftslehre

Volkswirtschaftslehre

Methodische Grundlagen: Quantitative Methoden, Wirtschaftsinformatik



Hohenheimer Management-Master

vier mögliche Schwerpunkte:

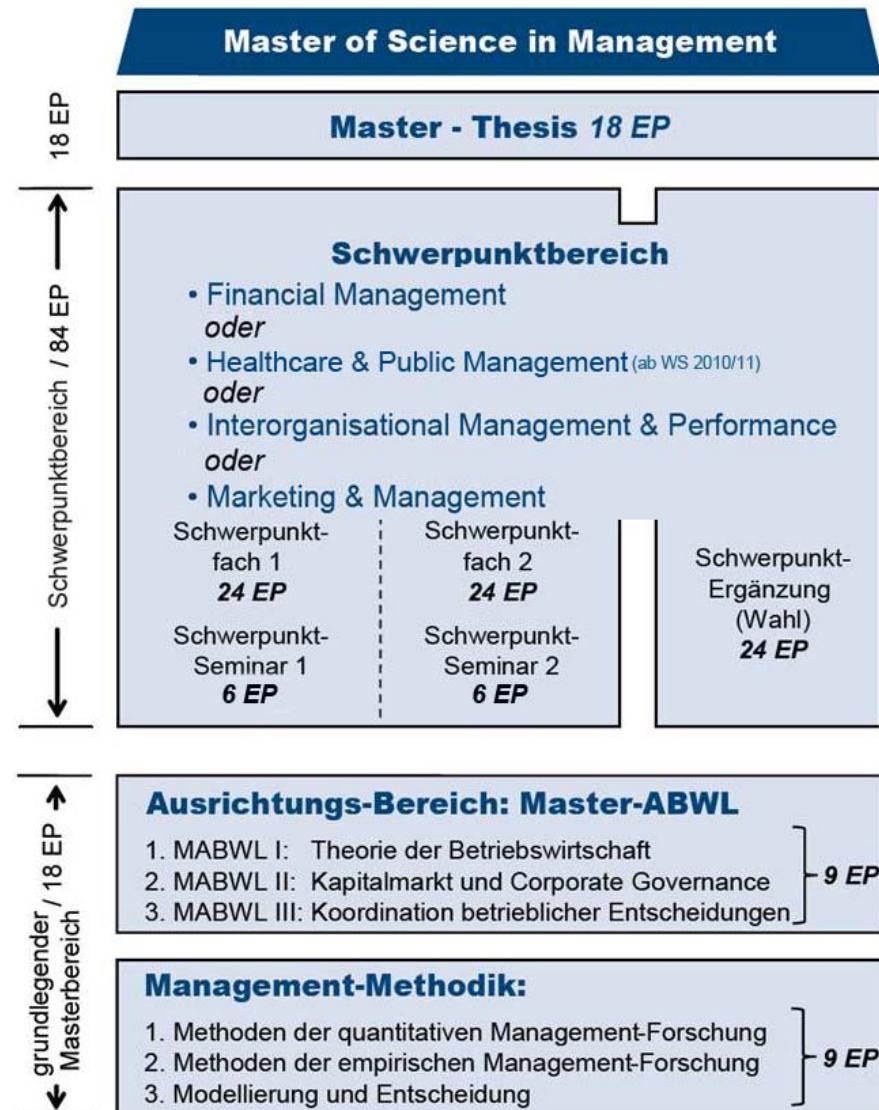
**Financial
Management**

**Healthcare & Public
Management**

**Interorganisational
Management &
Performance**

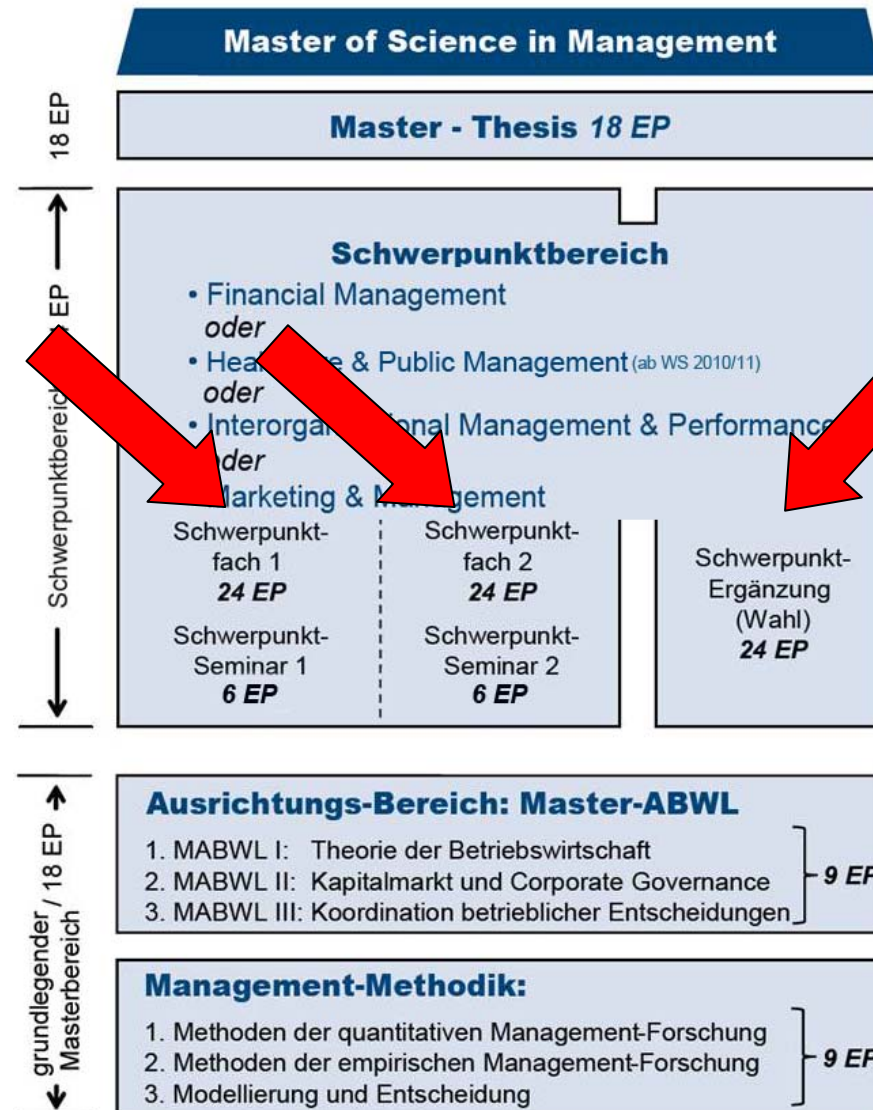
**Marketing &
Management**

Hohenheimer Management-Master



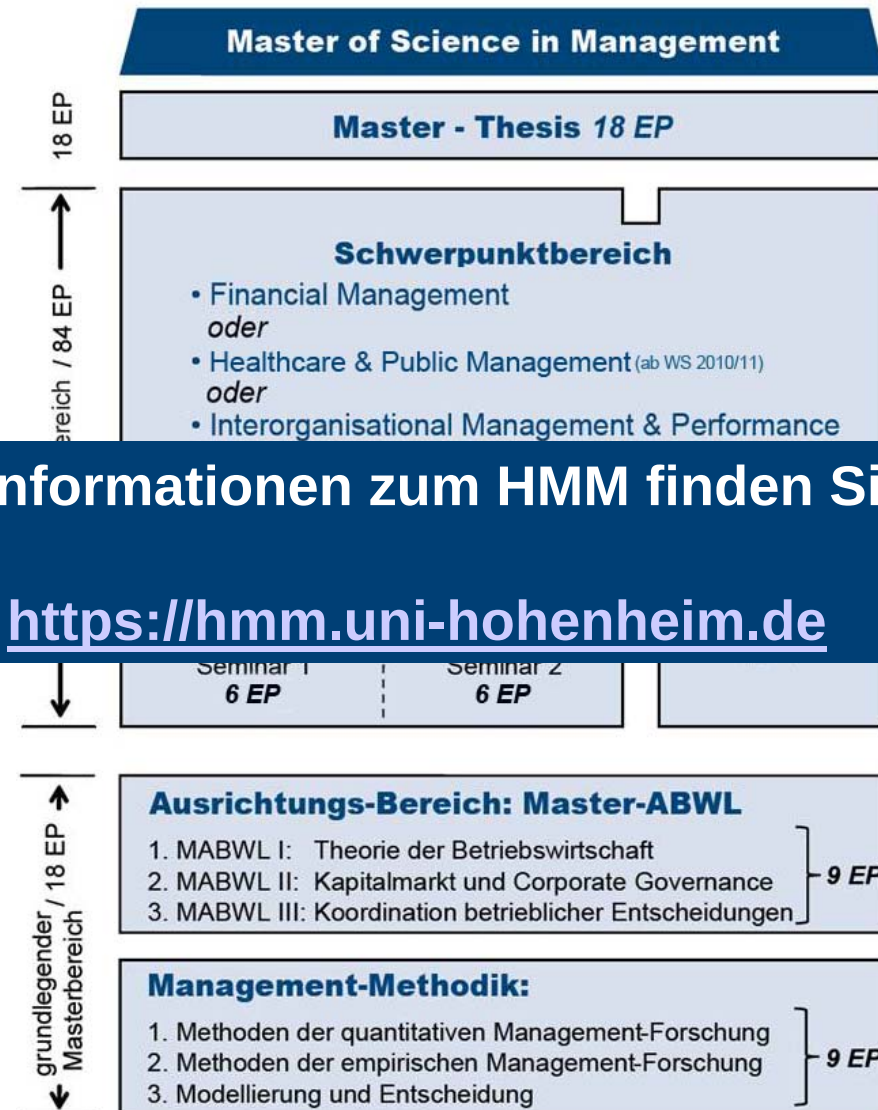
Hohenheimer Management-Master

**zwei
Schwerpunkt-
fächer
(aus dem
gewählten
Schwerpunkt)**



**Schwerpunkt-
ergänzung
(breite Wahl zur
individuellen
Abrundung)**

Hohenheimer Management-Master



Weitere Informationen zum HMM finden Sie unter:

<https://hmm.uni-hohenheim.de>

■ Bachelor-Studium

**Vorstellung der Profildächer aus den
betriebswirtschaftlichen Instituten**

